

Das Energieeffizienz-Netzwerk – aktiver Klimaschutz in Hannover

Worum geht es?

Das Energieeffizienz-Netzwerk ist eines der drei aktiven Netzwerke der Klima-Allianz Hannover. Mehr als 25 große hannoversche Unternehmen und Institutionen treffen sich seit 2007 und arbeiten zusammen an Themen der Energieeffizienz und der erneuerbaren Energien. Zunächst auf das Jahr 2020 ausgerichtet, hat sich die Klima-Allianz nun für 2030 neue Ziele gesetzt.

Gemeinsam werden Erfahrungen aufbereitet, Informationen über rechtliche und politische Vorgaben erörtert und neue Strategien entworfen. In Arbeitsgruppen findet der thematische Austausch über Technische Gebäudeausrüstung, Belange der Industrieunternehmen im Netzwerk, Mitarbeitermotivation und Mobilität statt.

Die Klima-Allianz Hannover 2030 besteht im Kern aus der Landeshauptstadt Hannover und der energcity AG (ehem. Stadtwerke Hannover AG), sowie aus Teilnehmer*innen der Arbeitsgruppen, die größtenteils schon 2007 an der Entstehung des Klimaschutzprogramms 2008 – 2020 der Stadt Hannover mitarbeiteten.

Aus diesen Arbeitsgruppen entstanden auf Wunsch der Teilnehmer*innen

- die Wirtschaftsgruppe Energieeffizienz-Netzwerk,
- die Partnerschaft für Klimaschutz mit Unternehmen und Verbänden rund um die Wohnungswirtschaft und
- das Netzwerk Multiplikatoren, das seit 2014 vor allem im Forum für Agenda 21 und Nachhaltigkeit arbeitet. Die Mitglieder repräsentieren Vereine und Verbände, Kirchen, Parteien und Bildungseinrichtungen.

Wer ist dabei, wer kann mitmachen?

Das Energieeffizienz-Netzwerk entstand 2008 aus den Arbeitsgruppen Industrie und Bürogebäude. Damit sind die beteiligten Unternehmen und Institutionen gut beschrieben: große Dienstleistungs- und Produktionsunternehmen aus Hannover, üblicher Weise mit hohem Energiebedarf. Die Vertreter*innen der Betriebe sind z. B. Umwelt-, Nachhaltigkeits- oder Energiebeauftragte, andere

kommen aus dem Facility Management oder der Unternehmenskommunikation.

Was können Sie erwarten?

Das Netzwerk trifft sich etwa zweimal jährlich im Plenum, daneben tagen kleinere Arbeitsgruppen nach Bedarf. Ein Kommunikationsbüro begleitet die meist dreistündigen Workshops. Themen und Termine werden unter Beteiligung der Teilnehmer*innen festgelegt. Protokolle und Präsentationen stehen in einem passwortgeschützten Internetbereich zur Verfügung.

Die Treffen bieten Erfahrungsaustausch, Referate aus Forschung und Praxis; Einblicke in die Betriebe vor Ort und schließlich den Kontakt zu Vertreter*innen der Stadt sowie der Kammern und Hochschulen. Weitere Informationen finden Sie im [Internet](#).

Was erwarten wir von Ihnen?

Energiesparende Strategien und Maßnahmen sind unser zentrales Thema. Daher sind wir vor allem an betriebsbezogenen Einblicken in diese Felder interessiert. Der Austausch erfolgt in einem vertrauensvollen Umfeld, d. h. Informationen bleiben auf Wunsch im Kreis der Teilnehmer*innen.

Außerdem freuen wir uns, wenn Sie so oft wie möglich an den für Sie interessanten Veranstaltungen des Netzwerks teilnehmen und gelegentlich als Gastgeber*in auftreten.

Wollen Sie mehr wissen?

Sprechen Sie uns an!

Für die Landeshauptstadt Hannover koordiniert Rainer Konerding das Netzwerk. Organisation und Moderation liegen bei Michael Danner vom Büro Kommunikation für Mensch & Umwelt.

Klimaschutzleitstelle der Stadt Hannover
Rainer Konerding: Tel. 0511 – 168 46594,
rainer.konerding@hannover-stadt.de
oder 67.11@hannover-stadt.de
www.klimaallianz-hannover.de

Kommunikation für Mensch & Umwelt
Michael Danner: Tel. 0511 – 16 403 15,
info@umweltkommunikation-danner.de
www.umweltkommunikation-danner.de